

# Himiko und Maira

Von MaroonMeiji

## Kapitel 3:

Die Temperatur ging schnell auf minus zwanzig Grad Celsius runter, es fing an zu schneien und es kam uns vor, als stünden wir ewig dort. Bis Maira plötzlich sagte: "Wer hat diesem armen Mädchen das nur angetan? Die ist doch höchstens erst dreizehn oder vierzehn Jahre." Ich wusste nicht was ich darauf antworten sollte, denn ich wusste die Antwort ja auch nicht und außerdem glaubte ich, dass sie sowieso Keine erwartete.

Eine Minute verstrich und wir sagten wie aus einem Munde: "Wir sollten die Polizei und einen Pathologen verständigen."

Also rief Maira die Zentrale an, bestellte Wachtmeister Oyama hierher und bat ihn, einen Pathologen zu verständigen. Am besten Professor Takahata. Während sie telefonierte, starrte ich fasziniert ihr Handy an. Sie hatte ein Smartphone, eines der ganz neuen und nicht gerade billigen. Ich dagegen hatte noch nicht einmal ein Handy. Niemand aus meiner Familie besaß Eines. Dann legte Maira auf und es blieb uns nichts anderes übrig als entweder in der Kälte oder im Fischlager zu warten. Wir beschlossen einstimmig, in draußen zu bleiben.

Maira fragte mich leise: "Kann ich auch einen Decknamen haben? Außerdem, warum hast du dich dieses Mal nicht verwandelt hast mich aber trotzdem unter dem Namen "Ayame" angerufen?" Ich überlegte kurz, dann antwortete ich: "Klar kannst du auch einen haben. Wie wäre es mit...Mei?" "Hört sich toll an", jubelte sie. Ich lächelte, dann antwortete ich auf ihre andere Frage.